



**PICK and
CARRY**



ORMIG S.p.A. PIAZZALE ORMIG
P.O. BOX 63 - 15076 OVADA (AL) ITALY
TEL. (+39) 0143.80051 r.a. - FAX (+39) 0143.86568
E-mail: mktg@ormigspa.com - sales@ormigspa.com
www.ormig.com - www.pickandcarry.com



Kran & Bühne

DAS MAGAZIN FÜR
KRAN- UND ARBEITS-
BÜHNEN-ANWENDER



Ihr Vorteil!

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie gerade bei härteren Marktbedingungen hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt *Kran & Bühne* mit praxisorientierten Arti-

keln nach, die dem Leser helfen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. *Kran & Bühne* liefert dem Leser harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist, sowie Neuigkeiten und Baustellenberichte.

Abonnieren Sie jetzt einfach und bequem!

per Fax: (0761) 88 66 814

oder per Post: Kran & Bühne · Sundgauallee 15 · D-79114 Freiburg

Tel.: (0761) 89 78 66-0 · Fax (0761) 88 66 814 · E-Mail: info@vertikal.net · www.Vertikal.net

- Ja, ich abonniere *Kran & Bühne* für ein Jahr (8 Ausgaben) für € 26.00 (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. € 39.00 für Abonnenten außerhalb Deutschlands).

▶ Name/Vorname:
▶ Firma:
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)

▶ Straße/Postfach:
▶ Postleitzahl/Ort:
▶ Land:
▶ Tel.:
▶ Fax:
▶ E-Mail-Adresse:
▶ 1. Unterschrift des Abonnenten:

Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

- Bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland)
 gegen Rechnung

▶ Kontonummer:
▶ Bankleitzahl:
▶ Geldinstitut:
▶ Firma:
▶ Postleitzahl/Ort:

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von € 26.00 für o.g. Firma/Anschrift vorgenommen werden kann.

▶ 2. Unterschrift des Abonnenten:

Widerrufgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.

Vertikal
net

Weniger Gewicht – mehr Nutzlast

Bei den Herstellern von Anhängern und Tiefladern wird auf das Gewicht geschaut. Bei welchen Modellen abgespeckt wurde, um mehr Transportkapazität zu erreichen, fasst Kran & Bühne zusammen.



Nootboom hat einen neuen Tieflader für den Arbeitsbühnentransport vorgestellt

Eine Optimierungswelle geht durch die Transportbranche. Die Modelle werden beim Gewicht getrimmt. Das Ziel ist klar: Mehr Transportkapazität. Darüber hinaus wird an der

Funktionalität weiter gefeilt, der Spritverbrauch verbessert und in Sachen Sicherheit einiges getan. Ein Beispiel ist die von Goldhofer auf der Bauma als Weltneuheit präsentierte „MPA-

Achstechnologie“: Sie hat in den vergangenen Monaten ihre außergewöhnliche Leistungsfähigkeit und Funktionalität bei umfangreichen Tests auf Prüfständen und Teststrecken unter Beweis gestellt. Die Serienproduktion der neuen Sattelanhängergeneration STZ-MPA soll jetzt beginnen, die ersten Kundenfahrzeuge werden noch vor Weihnachten ausgeliefert. Mittlerweile ist die Einzelradaufhängung mit nur je einem Radträger, Federbein und Querlenker zahlreichen Tests unterzogen worden. Dabei wurden alle sicherheits- und funktionsrelevanten Parameter der Einzelkomponenten ebenso wie die des Gesamtsystems in Verbindung mit dem Fahrzeugrahmen unter der Prämisse der technisch maximalen Achslast überprüft. „Auf einem Hydropulsprüfstand haben wir ein Fahrzeugleben mit der MPA-Achstechnologie simuliert“, sagt Volker Schmidt,

Konstruktionsleiter der Goldhofer AG. „Dabei haben alle Bauteile die Tests mit Bravour bestanden.“ Neben dem Lenkeinschlag von 60 Grad, der die Manövrierfähigkeit beim Nachlenken verbessert, sind es der 315 Millimeter große Achsausgleich sowie die auf 780 Millimeter absenkbare Ladehöhe und das niedrige Eigengewicht, die im Vergleich zu anderen Lenkachssystemen beim STZ-MPA für eine weit höhere Funktionalität sorgen und die Nutzlastgrenzen signifikant erweitern.

Für den Transport von Hubarbeitsbühnen hat Nootboom jetzt nachgelegt und einen neuen Semitiefelader vorgestellt. Der multifunktionale, 3-achsige zwangsgelenkte Semitiefelader ist serienmäßig mit einer hydraulisch anhebaren Ladefläche ausgestattet, die ein schnelles und sicheres Beladen des Schwanenhalses ermöglicht. In der S. 40 ►►



Ein eigens auf den Transport von Brückenuntersichtsgeräte spezialisierten Anhänger hat Moog entwickelt

Das multiple Transporttalent

Ein Transportsystem, für das kein Gelände zu schwer ist und mit dem nicht nur die Last, sondern auch der Kran an Ort und Stelle gebracht werden kann, hat Meisterkran entwickelt. *Kran & Bühne* hat sich das Multitalent angeschaut.

Deutschland hat seine Infrastruktur ausgebaut wie kaum ein anderes Land auf der Erde. Dennoch gibt es Orte, wo man scheinbar nicht hinkommt. Für dieses schwere Gelände kommt nun ein Lösungsvorschlag von Meisterkran: das „System-Mammut“. Wo radbereifte Schwertransporte gar nicht oder nur mit Bergeschlepper förmlich zur Baustelle hin gezerrt werden mussten, setzt das neue System nun an.

Hauptbestandteil des neuen Offroad-Kran- und Transportsystems ist die Schwerlasttransportraupe TC50, mit der sich Ladungen mit einem Gewicht von bis zu 50 Tonnen, selbst durch schwierigstes Gelände, sicher und effizient transportieren lassen. Diese ist multifunktional in verschie-



Die Schwerlasttransportraupe TC 50 bringt den Ballast für den AT-Kran an den Einsatzort



Im Betriebsmodus „Direktladung“ werden die Turmsegmente des Mobilfunkmastes durch das unwegsame Gelände gebracht

denen Betriebsmodi einsetzbar. Damit kann man Tieflader ganz einfach „aufsatteln“. Ein Umladen ist nicht mehr zwingend notwendig, die Last bleibt auf dem Tieflader, der einfach von der Transportraupe aufgenommen und an den Einsatzort gefahren wird. Es geht aber auch ohne Tieflader. Dann wird die Last auf der Raupe direkt geschultert und durch selbst unwegbares Gelände an den Bestimmungsort verbracht. Wer schon mal Windkraftträder im Süden Deutschlands installiert hat, kann sicherlich von den Herausforderungen der Anfahrt berichten. Da geht es über Stock und Stein, durch Feld, Wiese und vor allem Wald. Damit vom letzteren nicht zu

viel für Wegebaumaßnahmen in Mitleidenschaft gezogen werden muss, können mit dem „System-Mammut“ das Material angeliefert und die Rodungsarbeiten minimiert werden. In Planung sind weitere schwerere Geräte mit höheren Kapazitäten.

Der Gedanke ist einfach und schlicht. Wo Last drauf passt, kann man auch Anbauelemente platzieren. Gesagt – getan. Zur Auswahl gibt es einen Ladekran oder gleich einen 60-Tonnen AT-Kran-Oberwagen. Hydraulikanschlüsse, Sicherheitssysteme und Elektrikversorgung sind in zahlreichen Tests und Feldversuchen ausgereift. So kann die Last in schwierigstem Gelände sogar mit nur einer Einheit des System- ▶▶

◀ Mammut transportiert und verhooben werden.

Dass dies nicht reine Theorie, sondern bereits ausgeübte Praxis ist, zeigt der jüngste Einsatz, der in Zusammenarbeit mit Treffler ausgeführt wurde. Ein Mobilfunkmast wurde in Murnau am Staffelsee errichtet. Die Steigung war teilweise extrem und der Weg unbefestigt. Optimale Voraussetzung für das „System-Mammut“. Die Schwerlasttransportraupe TC 50 ist im Betriebsmodus „Direktladung“ beim Transport eines zweiteiligen Mobilfunksendemastes unterwegs gewesen. Auch der Ballast



Kommt hin, wo radgetriebene Einheiten es schwer haben: die TC 50

des eingesetzten Mobilkranes vom Typ Faun ATF 110G-5 der Firma Treffler aus München wurde mit der Schwerlasttransportraupe TC 50 an Ort und Stelle verbracht.

Nachdem die TC 50 ihre ersten Bewährungsproben erfolgreich bewältigt hat, sind inzwischen zwei größere Modelle in der Planung, die in den nächsten Monaten realisiert werden sollen. **K&B**



Die Segmente sind bis zu 21 Meter lang und 22 Tonnen schwer

ALIMAK HEK

Ihr Problemlöser für jede Art der Höhenzugangstechnik!



Die Alimak Hek-Gruppe ist weltweit Marktführer bei Verkauf und Vermietung jeder Art der Höhenzugangstechnik:

- Mastgeführte Kletterbühnen
- Bauaufzüge mit und ohne Personenbeförderung
- Transportbühnen
- Sonderlösungen

Unser qualifiziertes Team sorgt darüber hinaus für die komplette Projektierung bis hin zum erfolgreichen Abschluss.



www.alimakhek.de

« S. 37 Ladefläche sind – verteilt auf vier Längsreihen – rund 40 TÜV-zertifizierte Zurrösen angebracht. Die hydraulisch gelenkten Achsen haben einen maximalen Lenkeinschlag von 45 Grad. Der neue, hydraulisch gelenkte Semitieflader für Hubarbeitsbühnen ist außerdem lieferbar in einer Version für Straßenbaumaschinen und einer Version für Bagger und Radlader.

Thema Windkraft

Der Bau von Windkraftanlagen ist nach wie vor ein großes Thema. ALE, eines der weltgrößten Schwertransport- und Kranunternehmen, erteilte unlängst Nooteboom einen Auftrag über 16 Fahrzeuge zum Transport von Bauteilen für Windkraftanlagen. Fast alle teleskopierbaren Semi-Tieflader und 4-achsigen, vierfach teleskopierbaren Telesteps sind inzwischen ausgeliefert und im Einsatz. ALE wird an der Ost- und Westküste Südafrikas Windkraftanlagen errichten. Dabei handelt es sich um verschiedene Winkparks mit zusammen mehr als 200 Anlagen aus der Produktion von Suizon, Nordex, Vestas und anderen. Die Komponenten dieser Anlagen werden über Land von verschiedenen Häfen zu ihrem jeweiligen Bestimmungsort transportiert. Jan Yntema, Direktor-Südafrika: „Wir sehen langfristig wichtige Chancen für die Windenergie in Südafrika.



Fünf neue Doll Selbstlenker-Züge hat Universal Transport Michels (UTM) geordert

Deshalb wollten wir auf Nummer sicher gehen und haben die besten Trailer gewählt, die es für den Einsatz in diesem Bereich gibt. Das hieß für uns Auflieger von Nooteboom, denn dieses Unternehmen ist weithin bekannt für innovative Lösungen, wenn es um den Transport von Windkraftanlagen geht.“

Mit seiner ECO-Laderampe verspricht Broshuis Spritzeinsparungen von bis zu 20 Prozent. Darüber hinaus sind diese Laderampen leichter und erlauben längere Ladungen. Der Be- und Entladevorgang wird vereinfacht und beschleunigt. Lasten bis zu 24 Tonnen können über die Rampe verladen werden. Für den Transport können bis zu sechs Tonnen auf diesem Endstück geladen werden.

Universal Transport Michels (UTM), ein Unternehmen für Schwertransporte mit mehreren Standorten in Deutschland und Osteuropa, hat fünf neue Doll Selbstlenker-Züge in seinen Fuhrpark aufgenommen. Neben fünf 5-Achs-Selbstlenk-Anhängern vom Typ N5S-0 22,5 unterstützen zukünftig

37,75 Tonnen. Das Fahrniveau des Selbstlenkers ist für eine zweite Fahrstellung um 40 Millimeter absenkbar, sodass eine Schemelhöhe von 1.625 Millimeter möglich ist. Die erste und die zweite Achse des Fahrzeugs sind auf Drehgestell montiert, die dritte und vierte sind starr, die fünfte Achse ist als reibungsgelenkte Nachlaufachse ausgeführt, die über Lenkzylinder nachlenkbar ist und bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h automatisch verriegelt. Der Aufbau kann einen Doll-Spezialschemel aufnehmen, der über einen maximalen mechanischen Drehwinkel von 80 Grad nach links und rechts verfügt.

Einfach anpassen

Die Achszahl des Tiefladers einfach den Gegebenheiten anpassen, schnell und unkompliziert. Diesen Gedanken folgend, haben Scheuerle und



Der neue Broshuis mit seiner ECO-Laderampe



Neu bei Zandt: ein luftgefedertes Chassis

fünf 3-Achs-Zwischensattel-Anhänger, Typ D3L-0, das Unternehmen bei seinen Transporten. Kaufentscheidend für UTM waren die jahrzehntelange Erfahrung, die bessere Fahrstabilität sowie die praxisgerechten Detaillösungen von Doll, heißt es seitens des Unternehmens. Die 5-Achs-Nachläufer verfügen bei einem Leergewicht von 12.250 Kilogramm über ein zulässiges Gesamtgewicht von 50 Tonnen und eine Nutzlast von

Nicolas das „Superflex“-System entwickelt. Das flexibel positionierbare 2-Achs-Aggregat lässt sich ohne Hilfsmittel verschieben oder aus dem Fahrzeug entfernen. Mit dem „Superflex“ ist es möglich, bei Fahrzeugen mit einfacher Teleskopstufe die beiden vorderen Achslinien in austeleskopiertem Zustand zwischen Schwanenhals und hinterem Fahrwerk in 500-Millimeter-Schritten zu verschieben. Bei Fahrzeugen mit doppelter Teleskopstufe ►►

« können die Achsen sowohl zum Schwanenhals aus auch zum hinteren Fahrwerk geschoben werden. Mit dieser Innovation wird es möglich, das Fahrzeug an die jeweilige Lage des Nutzlastschwerpunkts anzupassen und jede Achslinie optimal auszulasten. Sind zwei Achslinien „überflüssig“, werden sie – völlig ohne Hilfsmittel – herausgenommen. „Das ist noch einzigartig auf dem Markt und zeigt erneut, dass die TII Group mit Scheuerle und Nicolas ihrem Selbstverständnis

Mautfrei unterwegs

Unterwegs mit dem „alten 3er“, und das mautfrei. Klingt verlockend – hat Zanner im vergangenen Jahr umgesetzt. Diese Minisattel haben eine Nutzöllast von 6,5 Tonnen und eine über sechs Meter lange Ladefläche. Einer der ersten Kunden ist Beyer Mietservice. Laut Harald Löcher, technischer Betriebsleiter der Firma, bietet die Fahrzeugkombination gegenüber den 2-Achs-Solofahrzeugen von Beyer mit ähnlichen Nutzlasten



So viele Achsen wie notwendig, das ist das neue Konzept von Scheuerle

als Innovationstreiber und Weltmarktführer gerecht wird. Wir denken eben einmal mehr aus dem Blickwinkel unserer Kunden – das macht den Unterschied“, so Mathias Hobusch, Projektingenieur bei Scheuerle.

Bickel-Tec hat unlängst das Geschäftsfeld Fahrzeugbau der Firma Thorry Metalltechnik GmbH übernommen. Es werden somit weiterhin Plattformaufbauten sowie Plateau-Auflieger für den Transport von Hubarbeitsbühnen, Gabelstapler und Baumaschinen angeboten, die allesamt verzinkt und lackiert sind. Das Plateau ist hydraulisch, stufenlos heb- und senkbar und für 2- und 3-achsige Sattelzugmaschinen einsetzbar. Die Gesamtlänge beträgt 13,6 Meter, das Tiefbett hat eine Länge von 9,5 Meter. Der Fahrzeugbau zieht von Achern ins nahe gelegene Rheinau um.

viele Vorteile: beispielsweise eine bessere Wendigkeit und einen um zehn Liter niedrigeren Verbrauch. Eine weitere Neuerung aus dem Hause Zanner war der Sattelaufleger mit „Schräg-Plateau“. Der Auflieger mit dem kontinuierlich ansteigenden Plateau hat eine Auffahrtschräge

Bickel-Tec hat dieses Jahr die Produktion von Thorry übernommen



Iron Planet startet mit Truck Planet

Einen Online-Marktplatz, der ausschließlich dem Kauf und Verkauf gebrauchter LKW gewidmet ist, hat Iron Planet ins Leben gerufen: Truck Planet. Das Portal bringt Käufer und Verkäufer von gebrauchten Nutzfahrzeugen in regelmäßigen Onlineauktionen zusammen. Von Fahrerhäusern und Schlafwagen über Kühlfahrzeuge und Tieflader bis hin zu Kleintransportern und Zugmaschinen für Schwerlasttransporte bietet Truck Planet eine breite Palette von Nutzfahrzeugen zum Verkauf. Damit sich Käufer ein genaues Bild vom Zustand der Maschinen machen können, liefert Truck Planet detaillierte, durch die „IronClad-Garantie“ gestützte Inspektionsberichte.



zwischen drei und elf Grad, was an der Rampe einer Steigung von rund 20 Prozent entspricht. Das Eigengewicht des Aufliegers liegt bei unter neun Tonnen, in Kombination mit einem leichten Zugfahrzeug sind Nutzlasten bis zu 24 Tonnen verfahrbar, ohne eine Ausnahmegenehmigung.

Zandt hat in diesem Frühjahr seine Anhänger-Tieflader weiter entwickelt. Neben dem mechanischen Achsfahrwerk mit serienmäßigem Achsausgleich wird nun auch ein luftgefedertes Chassis mit Heben/Senken an allen Achsen angeboten. Das „Zandt Cargo Konzept“ der ausziehbaren Verbreiterungen ermöglicht dem Fahrer mehr Sicherheit beim Ladevorgang mit überbreiten Baumaschinen. Die nötigen Holzbohlen werden in einem seitlichen Ablagekasten aufbewahrt. Für seine Entwicklung der Zink-Staub-Farb-Beschichtung ist das Unternehmen jüngst wieder für

den German Design Award nominiert worden.

Spezialtransporteinheiten für die eigenen Brückenuntersichtsinstrumente hat Moog entwickelt. Der Auftrag kam von der DB Netz AG, um die Geräte sicher von Baustelle zu Baustelle transportieren zu können. Der Anhänger muss Geräte mit Überlänge sicher transportieren und auch in steilem Gelände auf den Baustellen eine unfallfreie Auf- oder Abladung ermöglichen. Herausgekommen sind zwei Anhänger. Der MDA 24 mit einem Eigengewicht von 7,2 Tonnen als Standardversion sowie der MDA 24 AH. Letzterer bringt 7,4 Tonnen auf die Waage. Dafür kann das Heck um 2,2 Meter teleskopiert werden, um Sondertransporte mit Überlänge durchführen zu können. Zudem ist die Zugdeichsel um 600 Millimeter ausziehbar. Für das sichere Be- und Entladen auch im steilen Gelände sind die Anhänger mit Stützen ausgerüstet.

K&B